

Jahreshauptversammlung a. 30. 1. 72

Beider am 30. 1. 72 Nachmittags 17 Uhr. Hier  
im Sennel stattgefundenen Generalver-  
sammlung konnte V. R. Sch ein volles Haus  
begrüßen. Insbesondere begrüßen konnte  
er unsern Ehr. V. J. M. sowie Ehr. U. F. Sch. und  
Bürgermeister Faist. Es folgte ein kurzer Fest-  
ichtsbericht über das vergangene Vereinsjahr.  
Dank galt allen für die geleistete Arbeit  
vor allem während des An- und Umbaus  
des Hauses. Der Bericht des Schriftführers  
Karl Klumpp stellte als Höhepunkt das  
25. jährige Vereinsjubiläum heraus. Sein Bericht  
war in so fern zu kritisieren da er an diesem  
Tag gerade nicht in bester verfassung war.  
Als Entschuldigung führte er an daß er eine  
stürmische Nacht mit Windstärke 12 hinter  
sich hatte was dann auch ~~also~~ akzeptiert wurde.  
Der Bericht des Kassiers Helmut Hürst. Der Bericht  
war wie gewohnt in sauberer und übersicht-  
licher weise vorgetragen und ließ erkennen  
daß die Kassenlage den Verhältnissen entsprechend  
zufriedenstellend ist. Auch konnte Helmut Hürst  
von seiten der Klassenprüfer eine einwandfreie  
Buchführung bescheinigt werden so daß im falle  
Entlastung erteilt wurde. Der Bericht des Wandervor-  
führers Franz Spiesinger ließ nochmals das sehr rege verlau-  
fene Wanderyahr lebendig werden. Es wurden sechs



Halbtagswanderungen, 2 Tageswanderungen und  
eine 2-tägige Wanderung durchgeführt. Der Bericht des  
Hauswarts Wendelin Knapp stellte eine gute Besuch-  
frequenz heraus insgesamt wurde <sup>aus Haus</sup> von 541 Personen  
aus allen Teilen Europas mit 1676 Übernachtungen  
besucht. Der Bericht von Winterportleiter Arnold Brieg  
ergab nur geringe Jätlichkeit was vor allem durch den auf-  
Schneemangel zurück zu führen ist. Man beteiligte  
sich an den Landesmeisterschaften wo der Verein jedoch  
sehr erfolgreich war. In der Altersklasse 2 konnte  
Ernst Meichel den 2. Platz belegen und Arnold Brieg den  
3. Platz belegen. In der allgemeinen Klasse wurde  
Siegfried Wunsch ebenfalls 3. Sieger.

Zum Abschluss berichtete der Vorsitzende über die  
Musik und Volkstanzgruppe die einen sehr guten  
Stand aufweist. Diese beiden Gruppen hatten  
im vergangenen Jahr mehrere Auftritte bei  
Kurgästabenden und bei Bezirksveranstaltungen.  
Sein Dank galt vor allem dem Dirigenten  
der Mandolinengruppe Herrn Willi Fieg aus Stau-  
fenberg sowie dem Leiter der Volkstanzgruppe  
Merkel Ludwig für ihre ausdauernde und  
uneigennützigte Arbeit. Bei Wein, Bier und Gesang  
ging die recht harmonisch verlaufene Versammlung  
zu Ende.



erweitert, um allen Be- ginnen.

## Rege Tätigkeit bei den Naturfreunden

Aus der Jahreshauptversammlung —

— 25. Vereinsjubiläum

WEISENBACH — Bei der Generalversammlung des Touristenvereins „Die Naturfreunde“ konnte Vorsitzender Rudi Schaible eine große Anzahl Mitglieder, unter ihnen Ehrenvorsitzender Josef Maier und Bürgermeister Feist, begrüßen. Es folgte ein kurzer Tätigkeitsbericht über das vergangene Vereinsjahr. Dank galt allen für die geleistete Arbeit, insbesondere während des An- und Umbaus des Hauses, in dessen Räumen auch die Versammlung stattfand.

Der Bericht des Schriftführers stellte als Höhepunkte das 25. Vereinsjubiläum heraus. Der Bericht von Kassier Helmut Hürst ließ erkennen, daß die Kassenlage den Verhältnissen entsprechend zufriedenstellend ist. Dem Kassier wie auch Schriftführer Karl Klumpp konnte von der Versammlung Entlastung erteilt werden. Der Bericht von Wanderwart Franz Spisinger ließ nochmals das sehr rege verlaufene Wanderjahr 1971 lebendig werden. Es wurden sechs Halbtagswanderungen, zwei Tageswanderungen und eine zweitägige Wanderung durchgeführt. Außerdem fand eine Tagesbusfahrt statt.

Der Bericht des Hauswartes stellte eine gute Besuchsfrequenz des Naturfreundehauses heraus. Aus Deutschland waren es 62 Personen, welche 411 Übernachtungen tätigten. Aus Holland kamen 43 Personen (607 Übernachtungen). Wochenend- und Einzelübernachtungen stellen: Deutsche 366 Personen mit 542 Übernachtungen, Holländer 66 Personen mit 112 Übernachtungen. Aus Frankreich kamen vier Personen. Die Gesamtzahl: 541 Personen mit 1676 Übernachtungen.

Der Bericht von Wintersportleiter Arnold Krieg ergab nur geringe Tätigkeit. Der Verein beteiligte sich an der Landesmeisterschaft, bei der man jedoch sehr erfolgreich war. In der Altersklasse 2 konnte Ernst Neichel den zweiten Platz belegen, Arnold Krieg den 3. In der allgemeinen Klasse wurde Sigmund Wunsch 3. Sieger. In weiteren Ausführungen machte Krieg auf die kommenden Wintersportveranstaltungen des Bezirkes und auf die Landesmeisterschaften aufmerksam, welche am 27. Februar auf dem Hirzwald stattfinden.

Der Vorsitzende berichtete über die Musik- und Volkstanzgruppe, die einen sehr guten Stand aufweist. Diese beiden Gruppen hatten im vergangenen Jahr mehrere Auftritte bei Kurgästeabenden und bei Bezirksveranstaltungen.



Kappenabend am 5.2.72

Am Samstag den 5.2.72. abends 20 Uhr. Traf man sich hier im Hause zudem schon zu Tradition gewordenen Faschiingsball in dem mit recht viel Liebe und sorgfalt geschmückten Raum herrschte bald eine ausgelassene Stimmung als dann die Hauskapelle unter der Bewährten Führung von Merkel Ludwig zum Tanz aufspielte kannten die Wogen der Narredei und des Frohns bald keine Grenzen mehr. bis in die frühen Morgenstunden das man singend Musikierend und feucht frohlich bei einander der Heimweg werden für machen die beste Gelegenheit zur Überprüfung seiner Kondition und auch für mich wurde er zu einem dramatischen Hindernislauf.

Getragen vom Olympischen Gedanken im Olympischen Jahr war man im <sup>der</sup> vergangenen <sup>Saison</sup> auch im sportlicher Hinsicht recht rege. So beehrte sich der Verein unter Führung ihres Startrainers Krieg Arnold beiden Pokalwettkämpfen so wie beim Pokalschießen der örtlichen Vereine welche vom Turnverein beziehungsweise Schutzverein durchgeführt wurden. beiden Pokalwettkämpfen des Turnvereins am 12.8. konnte man <sup>mit</sup> 774 Punkten immerhin einen beachtlichen 3 Platz belegen eine Leistung die um so <sup>folgt zu berücksichtigen</sup> beachtlicher ist wenn



man bedenkt das der Verein im Schnitt gesehen die älteste Mannschaft stellte.

### Schützen wieder erfolgreich

WEISENBACH — Am Samstag kämpften die örtlichen Vereine um den vom Turnverein gestifteten Wanderpokal in leichtathletischen Disziplinen. In rascher Folge konnten die Wettkämpfe auf dem Platz am Sennel durchgeführt werden. Wohl war während der Wettkämpfe ideales Wetter, das anschließende Fußballspiel wurde jedoch durch den einsetzenden Regen beeinflusst.

In der Festhalle war am Abend Siegerehrung. 2. Vorsitzender W. Klumpp dankte den Mannschaften für ihren Einsatz, um dann den Pokal dem Schützenverein — er konnte ihn als Gewinner der Kämpfe im vergangenen Jahr siegreich verteidigen — zu übergeben. Die Schützen erreichten 937 Punkte. Es folgten 2. Karnevalsgesellschaft 822 Punkte; 3. Naturfreundeverein 774 Punkte; 4. Gesangverein 764 Punkte und 5. Kolpingfamilie 740 Punkte. Jede Mannschaft hatte sechs Wettkämpfer gestellt, wovon die vier Besten gewertet wurden. Das Fußballspiel Gaisbach — Dorf gewannen die Gaisbacher 5:3. Die Siege wurden beim anschließenden Tanz mit den „Auer Buam“ gefeiert.

Bester Einzelsieger, mit 258 Punkten, war Egon Spissinger; 2. Adolf Burkhardt und Ludwig Maurer, mit je 202 Punkten, und 3. Jelde Krieg, mit 196 Punkten.

Eine weitere Überraschung erlebte man beim Pokalturnier des Schützenvereins <sup>am 12.9</sup> wo man sogar selber gewonnen konnte und mit 347 Ringen den 2. Platz belegte. Allen Wettkampfteilnehmern sei hiermit ein Danke schön gesagt.

### Die Narren waren die besten Schützen

Karnevalsgesellschaft gelang der Hattrick — Begeisterter Kurgast stiftete Pokal

WEISENBACH — Am Sonntag herrschte auf dem Schießstand wieder einmal reger Betrieb. Die örtlichen Vereine kämpften um den vom Schützenverein ausgesetzten Wanderpokal, den die Karnevalsgesellschaft zum zweitenmal zu verteidigen hatte. Zur Siegerehrung gegen 18 Uhr hatten sich alle Mannschaften im Schützenhaus versammelt. Der erste Vorsitzende Gerd Strobel gab zuerst das Ergebnis der beiden Mannschaften des Schützenvereins, welche sich außer Konkurrenz beteiligt hatten, bekannt. Die erste Mannschaft siegte mit 373 Ringen. Bester Tagesschütze war Hans Peter Mungenast mit 97 Ringen.

Der Jubel war groß, als die Karnevalsgesellschaft wiederum zum Sieger erklärt wurde. Somit geht der Pokal in deren Eigentum über. Gut gezielt hatten Alwin Krieg, Roland Hürst,

Franz Krieg, Gerold Weber, Ludwig Maurer und Kurt Klumpp. 358 Ringe hatten den Sieg eingetragen.

Den zweiten Platz belegte der Naturfreundeverein mit 347 Ringen, gefolgt von der Freiwilligen Feuerwehr mit 345 Ringen. Bester Tagesschütze war Alwin Krieg mit 93 Ringen.

Die Ehrenscheibe konnte die Feuerwehr mit einer Zehn erschießen. Eine besondere Überraschung wurde dem Verein von einem Kurgast aus Neuß am Rhein zuteil. Eine Dame übersandte den Schützen nicht nur eine seinerzeit mitgenommene Schützenkrawatte, sondern stiftete dem Verein auch einen Pokal für die vielen schönen Stunden im Schützenhaus. k.



Einen weiteren ~~erfolg~~ sportlichen Erfolg konnte man am ~~28.5.~~ verbuchen. ihus anlas ihres 50 jährigen Bestehens hatten uns die Naturfreunde Morsch zu einem Fußballspiel nach Morsch eingeladen wo man auch noch etwas gut zu machen hatte denn gegen den selben Gegner. ~~das Jahr zuvor.~~ wor man das Jahr zuvor auf heimischem Gelände mit 0:10 unter die Räder gekommen. Auch dieses mal fing es gerade nicht verheerend an den bei Halbzeit lag man mit 1:4 im Rückstand. um dann durch eine gewaltige Steigerung der 2. Halbzeit noch überraschend glatt mit 8:5 zu gewinnen. Die Leistung dieser elf wackren Burschen hoch in Ehren so muß eines muß jedoch hinzugeflochten werden das die Sportliche Disziplin in diesem Spiel sehr zu wünschen übrig ließ. Vor allem dem Schlichter gegenüber benam sich oft recht Sfliegelhaft und gerade nur ihm war es zu verdanken daß man heil über die Bunde kam. Der Name des Unperturbschem ist mir inzwischen leider entfallen.

~~Am 3.9.72~~ Vom 3-5.9.72 beging die Ortsgruppe Torbeck ihr 50 jähriges bestehen. Vorstand Rudi Schabbe und meine Wenigkeit besuchten aus diesem anlaß das Festbankett im Kurhaus wobei der Vorstand die besten Glückwünsche so wie ein kleines Präsent überreichte



~~Wochenendkurs~~

	Wahrscheinlichkeit		5. St.		1972												
	No	St.	No	St.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Eiel Thürk	10	10	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	91	91
Reinhold Spinniger	10	10	10	9	9	9	9	9	8	8	8	8	7	88	88	88	88
Paul Spinniger	10	10	9	9	9	9	8	8	8	8	8	6	85	85	85	85	85
Arnold Thiel	9	9	9	9	9	8	8	8	8	8	7	7	83	83	83	83	83
Rudolf Bernhart	10	10	8	8	7	7	7	7	6	6	6	6	75	75	75	75	75
Rudi Schmitt	9	9	8	8	8	8	7	7	6	5	4	72	72	72	72	72	72

2. Siegen

347



Wochenendausflug zum Kieferhäuschen

am 9. 10. 72

Am Samstag Sonntag unternahm der Verein mit Privatwagen und 22. Mann an Bord eine Fahrt in den Hochschwarzwald ~~aus~~ um auf dem Naturfreundehaus Kieferhäuschen Schönwald 1000 m u. M. Agater zu besuchen. Ein Häuschen mitten von Wäldern umgebend in einer herrlichen Landschaft liegend welches der St. Ortgruppe St. Georgen angehört. Nach einem prächtigem Schwarzwälder Bauernvesper und einem gutem Gläschen Wein rüstete man zu einem ~~fest~~ zünftigen Hüttenabend. Inzwischen hatten sich auch einige Naturfreunde aus St. Georgen eingefunden und als bald hatte man eine freundschaftliche Bande geknüpft. Ein uhrwüchsiger Byer welcher zur gleichen Zeit mit seiner Familie dort seinen Urlaub verbrachte sorgte dafür, daß kein Auge trocken blieb und nicht wenige klagten am andern Morgen über Babelmuskelpater. Auch waren es unsere Äbten Merkel Luchwig und Werner Alwin die viel zur Stimmung beitrugen durch Musikalische Vorträge und vor allen dingen durch ihre Schuhplattler Tansel. Es war schon zu später Mitternachtstunde ehe die letzten ihre Schlafstätte aufsuchten. Da für Sonntagmorgen vorgesehene Wanderung fiel Buchstäblich ins Wasser



den es regnete in Strömen. So vertrieb man die Zeit bis zum Mittagessen mit Kartenspielen oder sonstigen Spielen. Allzu schnell vergingen die freien Stunden dann muß es wieder abbrechen zu nehmen von diesem herrlichen Fleckchen Erde. Im Kinnigtal wurde nochmals eine Rast von einer Stunde eingelegt um dort den Vogt Bauernhof zu besichtigen, um schließlich in rascher Fahrt gegen Abend wieder vieler und Wohlbehaltend die Heimat zu erreichen.

Vorweihnachtsfeier am 17. 12. 72.

Die vom Verein am Sonntag den 17. 12. nachmittags 4 1/2 Uhr durchgeführte Vorweihnachtsfeier erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Nach einer flotten Ouvertüre der Mandolinengruppe war es Blumpp Rieland der die Anwesenden auf das herzlichste begrüßte. Es folgte nun die ein Weihnachtswort gesprochen von und nach einigen weiteren flotten wirbeln der Mandolinengruppe waren es nun die Kinder die mit einem lachendem halb weinendem Auge dem Nikolaus erwarteten. Sie erfreuten ihn mit vorweihnachtlichen Liedern und Gedichten und durften als Dank dafür einen Gruß in den Grabelsack tun. Eine kleine Episode sei am Rande vermerkt daß der Nikolaus sein eigenes



Entschlossen mußte das es den Oper Sonntag  
Morgens etwas länger schlafen lassen solle. Auch  
die Mandolinengruppe mit ihrem unermü-  
lichen Dirigenten Herrn Willi Fieg <sup>konnten vom</sup> wurden vom  
Nikolaus für ihre über das ganze Jahr geleistete  
Arbeit ein kleines Geschenk entgegen nehmen.  
Nach einer kurzen Pause folgte ein heiteres von  
Herrn Erck erstudiertes Theaterstück welches  
von Claudia Krieg Gabi Karcher Andrea Wörner  
Betina Stefan Edith Klumpp und Karin Schauble  
~~dargestellt~~ ~~dar gestellt~~ ~~wurden~~ aufgeführt  
und mit viel Beifall bedacht wurde. Nach  
dem Gemeinschaftlich gesungenem Weihnachts-  
lied stieß Herr Heilige Nacht dankte Richard  
Klumpp allen Mitwirkenden und Spendern  
sowie den Gästen für den zahlreichen Besuch  
und wünschte allen eine frohe und Gesegnete  
Weihnacht.

#### Griff in den Krabbelsack

WEISENBACH — Die Weihnachtsfeier der  
Naturfreunde sah am Sonntag eine volle Fest-  
halle. Richard Klump sprach nach einer flotten  
Ouverture der Mandolinengruppe, unter Lei-  
tung von Willi Fieg, die Begrüßung. Die Kinder  
erwarteten teils bangen Herzens den Nikolaus,  
den sie mit Weihnachtsliedern empfingen. Ein  
Griff in den Krabbelsack war der Lohn. Auch die  
Mandolinengruppe mit ihrem Dirigenten wurde  
vom Nikolaus für Mühe und Einsatz während  
des vergangenen Jahres belohnt. Nach der  
Pause folgte die Aufführung eines heiteren  
Theaterstückes. Von Claudia Krieg, Gabi Kar-  
cher, Andrea Wörner, Betina Stefan, Edith  
Klumpp und Karin Schauble wurde die „Koch-  
schule von Piependorf“ aufgeführt und mit  
viel Applaus bedacht. Nach dem gemeinschaft-  
lich gesungenen Weihnachtslied dankte Richard  
Klumpp allen Mitwirkenden und Spendern so-  
wie den Gästen für den zahlreichen Besuch.



Im vergangenen Jahr Vereinsjahr führte die Verwaltung insgesamt 4 Sitzungen durch die im großen und ganzem gut besucht waren und zwar am 20. 4. 8. 9. 7. 12. '72 und am 11. 1. '73. wenn der eine oder andere einmal fehlte so war das in der Hauptsache auf die Schichtarbeit zurückzuführen was ja zu entschuldigen ist und auch bei mir zwei mal der Fall war. Bei den ersten beiden Sitzungen drehte es sich in der Hauptsache um die Fertigstellung und Inneneinrichtung unseres Anbaus so wie das schon jahrelange Problem nämlich das Verlegen einer Wasserleitung Dinge die inzwischen unter Sach und Fach gebracht wurden. Die Sitzung am 7. 12. 72 der Vorweihnachtsfeier ~~in der Festhalle~~ Vorbereitung für unsere Vorweihnachtsfeier und der Festhalle die letzte am 11. 1. '73 unserer heutigen Generalversammlung. Wenn ich mich in diesem Jahr mit meinem Jahresbericht etwas kürzer gefasst habe wie man das vielleicht sonst von mir gewohnt ist so ist das teils aus Zeit in der Hauptsache aber auf Platzmangel im Grünigbuch zu <sup>nachzufragen</sup> ~~verzeichnen~~ denn das letzte Blatt ist beschrieben und es wird die erste Ansehaffung sein die die neue Verwaltung zu tätigen hat. Zum Schluß sei allen aktiven Mitgliedern für.



die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit  
eine herrliches Danke schön gesagt. gewiß  
hat jeder sein bestes gegeben. Wenn ich aber  
einem ganz besonders danken muß so gilt  
dieser Dank unserem 2. V. Klumpp Richard  
hatte er doch die meiste Arbeit zu bewältigen  
da es unserem 1. V. Ruedi Schlaible. durch seinen  
Neubau ~~empfe~~ verständlicher Weise nicht  
möglich war wie gewohnt sich um die Sache  
zu kümmern



Zum Jahreswechsel 72/73

Läuft nicht das alte Jahr hinaus  
und last das neue still ins Haus  
und geht behutsam und allein  
zu aller erst in Euch hinein

Es geht die Zeit es bestimmt das Jahr  
Ihr macht es reich und wunderbar  
Ihr macht es arm und unbelebt  
das Jahr gibt Euch was Ihr ihm gebt

Nur rechten Zeit ein rechtes Wort  
die gute Tat am guten Ort  
mit ihnen wird die flüchtige Zeit  
zum ~~alles~~ almanach der Ewigkeit

Ihr schaut voran schaut auch zurück  
nicht jedes Glück war unser Glück  
und sagt es sich das neue Jahr  
Sonst fröst es uns mit Haut und Haas

Und damit wäre auch ich wieder einmal mit  
meinem Jahresbericht zu Ende in der Hoffnung  
daß auch das kommende Jahr auf frucht  
baren Beeten fallen möge daß der gute Geist  
und die Kameradschaft immerhalb des Vereins  
erhalten bleibt und schließ mit unserem  
alten Wahlspruch Hand in Hand durch Berg und Land

Wesenbuch den. 21. 1. 1973

Horst Hilsmann  
Schriftführer